

Absender

Eingangsstempel

 Landesförderinstitut
 Mecklenburg-Vorpommern
 Postfach 16 02 55
 19092 Schwerin

Aktenzeichen

MD

-

Verwendungsnachweis nach Nr. 6 ANBest-P ANBest-K
**Gewährung von Zuwendungen zur Modernisierung von Miet- und Genossenschafts-
 wohnungen und selbst genutztem Wohneigentum
 (Modernisierungsrichtlinie - ModRL M-V)**

Bitte ausfüllen!

Bei

bitte zutreffendes ankreuzen!

Zuwendungsbescheid vom _____

Zuwendungsempfänger _____

Projektanschrift _____

Wohngebäude in _____

Anzahl der geförderten
Gebäude _____Anzahl der geförderten
Wohnungen _____davon belegungsgebundene
Wohnungen _____

Wohn- u. Nutzflächen

a) Wohnfläche _____ m²; davon für belegungsgebundene Wohnungen _____ m² Berechnung erfolgte nach §§ 42 bis 44 II. Berechnungsverordnung
(für Berechnungen bis 31.12.2003) Berechnung erfolgte nach Wohnflächenverordnung - WoFIV- (bitte § 5 WoFIV beachten)b) Nutzfläche, gewerbl. _____ m²

Fertigstellung der geförderten baulichen Maßnahmen _____

Die monatliche Nettokaltmiete nach Modernisierung beträgt
(unter Beachtung der Bestimmungen Nrn. 6.5.1 und 6.5.2 ModRL)_____ EUR/m²Die monatliche Nettokaltmiete nach Modernisierung für die
belegungsgebundenen Wohnungen beträgt:
(unter Beachtung der Bestimmungen Nr. 6.5.3 ModRL)_____ EUR/m²

Der Nachweis der Verwendung der Fördermittel ist nach Abschluss der baulichen Maßnahmen zusammen mit
 der Mittelanforderung für die Schlussrate bei der Bewilligungsbehörde vorzulegen.

1. Zusammenstellung der Gesamtausgaben

1.1 Ausgaben für die Modernisierung/Instandsetzung (nach Nrn. 2.1 bzw. 2.2/5.2.1 ModRL M-V)	Kosten lt. Antrag EUR		Betrag der vorliegenden Rechnungen EUR	
	Einzelmaßnahme gesamt	davon zur Förderung beantragte Ausgaben für die Modernisierung*	Einzelmaßnahme gesamt	geförderte Maßnahme
Baunebenkosten (DIN 276, KG 700)				
Gesamtausgaben				
<u>Begründung f. Mehr-/Minderausgaben</u> (ggf. auf besonderem Anlageblatt)				

1.2 Ausgaben für den barrierefreien und uneingeschränkt mit Rollstuhl nutzbaren Umbau (nach Nrn. 2.1 bzw. 2.2/5.2.2 ModRL M-V)	Kosten lt. Antrag EUR		Betrag der vorliegenden Rechnungen EUR	
	Einzelmaßnahme gesamt	davon zur Förderung beantragte Ausgaben für die Modernisierung*	Einzelmaßnahme gesamt	geförderte Maßnahme
Baunebenkosten (DIN 276, KG 700)				
Gesamtausgaben				
<u>Begründung f. Mehr-/Minderausgaben</u> (ggf. auf besonderem Anlageblatt)				

* einschließlich der Ausgaben der Instandsetzung, die modernisierungsbedingt erforderlich sind

3. Finanzierung der Gesamtausgaben

Förderungsmittelgeber	Kreditsumme lt. Förderungsantrag EUR	endgültige Finanzierung EUR
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)		
Landesdarlehen		
Sonst. Förderungsmittel		

Kreditgeber der Fremdmittel	Kreditsumme lt. Förderungsantrag EUR	endgültige Finanzierung EUR

Eigenleistungen	Betrag EUR	Betrag EUR
Geldmittel		
Wert der Sachleistungen		

Gesamtbetrag der Finanzierungsmittel		
---	--	--

4. Ergebnis

	lt. Förderungsantrag (aus I. Spalte 2) EUR	lt. Abrechnung (aus I. Spalte 4) EUR
4.1. Zusammenstellung der Gesamtausgaben (Summe aus 1.1. bis 1.2.)		
Mehr-/Minderausgaben	_____	
	lt. Förderungsantrag EUR	lt. Abrechnung EUR
4.2. Finanzierung der Gesamtmaßnahme		
Differenzbetrag Ausgleich durch (wenn lt. Abrechnung > als lt. Förderungsantrag)	_____	

5. Erklärung des Zuwendungsempfängers

5.1 Ich versichere und erkläre/Wir versichern und erklären, dass

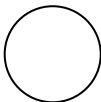
- a) die hier gemachten Angaben richtig und vollständig sind und mit den Büchern bzw. Belegen übereinstimmen,
- b) die bewilligten Zuwendungen zweckentsprechend für die Finanzierung der Gesamtausgaben der vorgenannten baulichen Maßnahmen verwendet worden sind,

- c) die Ausgaben notwendig waren; wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist,
- d) die Bauarbeiten in Übereinstimmung mit den von der Bauaufsichtsbehörde genehmigten (soweit Genehmigungspflicht gegeben ist) und von der Bewilligungsbehörde anerkannten Bauplänen einschließlich der dazugehörigen Baubeschreibung unter Berücksichtigung der bauaufsichtlichen sowie der Bedingungen und Auflagen der Bewilligungsbehörde im Zuwendungsbescheid ordnungsgemäß ausgeführt sind.
- e) bei der Durchführung von Vergabeverfahren, die Vergabe im formellen Verfahren durchgeführt und Zuschläge erteilt wurden.

5.2 Ich bin/ wir sind von der Bewilligungsbehörde zur Vorlage der Rechnungen und Belege für das Fördervorhaben aufgefordert worden

- nein
- ja, mir/uns ist bekannt, dass die entsprechenden Rechnungen und Belege im Original diesem Nachweis auf Verwendung der Fördermittel auf Anforderung beizufügen sind und mir/uns diese nach Abschluss der Prüfung zurückgesandt werden (gilt nicht für Kommunen). Die Vorlage reproduzierter Belege ist zulässig, wenn der Zuwendungsempfänger zur Aufbewahrung seiner Belege Bild- oder Datenträger - ausgenommen Fotokopien als Bildträger von Originalbelegen - verwendet und die Belege nach Maßgabe allgemein anerkannter Rechnungslegungssysteme erstellt sind.

5.3 Mir/uns ist bekannt, dass die Belege und Verträge zum Nachweis der entstandenen Gesamtausgaben und der in Anspruch genommenen Finanzierungsmittel sowie alle sonstigen mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen 5 Jahre nach Vorlage dieses Nachweises aufzubewahren sind. Für Zuwendungen nach DAWI-Freistellungsbeschluss sind die Unterlagen mindestens bis zum Ablauf von 10 Jahren nach Ende des Betrauungszeitraums aufzubewahren.

<hr/> <p>Ort, Datum</p> <hr/> <p>rechtsverbindliche Unterschrift/en</p>	 <p>Stempel/Siegel Zuwendungsempfänger</p>
--	--

6. Ergebnis der Prüfung durch die Bewilligungsbehörde

Als Ergebnis der Prüfung wird festgestellt

- Der Verwendungsnachweis entspricht den Anforderungen der Allg. Nebenbestimmungen.
- Die Zuwendung ist nach den Angaben im Verwendungsnachweis zweckentsprechend verwendet worden.
- Der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck ist erreicht worden.
- Es sind keine/folgende Beanstandungen zu erheben:

Ort, Datum	Zul.-Nr.	Unterschrift SB
------------	----------	-----------------

Ort, Datum	Zul.-Nr.	Unterschrift GL
------------	----------	-----------------